Geschäftsstelle:

VVDÜ e.V. Jochim-Sahling-Weg 102 22549 Hamburg

Telefon +49-40-822 30 96 Fax +49-40-822 30 97 E-Mail: post@dievereidigten.de



VVDÜ e. V. ● Jochim-Sahling-Weg 102 ● 22549 Hamburg

Justizbehörde Hamburg Herrn Justizsenator Dr. Till Steffen - persönlich -Drehbahn 36 20354 Hamburg

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Ihre Nachricht

ik

Telefon, Name +49-40-8223096 Ilka C. Krüger Datum 10. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Senator,

der Berufsverband der Vereidigten Dolmetscher und Übersetzer in Hamburg hat die Pressemeldung Ihrer Behörde von 24.04.2020 15:15 Uhr zum schrittweisen Hochfahren des Justizbetriebs, besonders in Bezug auf mehr Gerichtsverhandlungen beruhigt zur Kenntnis genommen.

Genau dort kommen wir zum Einsatz - oder zumindest sollte das der Fall sein.

Darum verwundert es uns, dass unser Berufsstand in der Mitteilung Ihres Hauses mit keinem Wort Erwähnung findet, dies umso mehr, als die Internationalisierung der Gerichtsverfahren mittlerweile eine objektive Tatsache ist.

Selbstverständlich durften wir auch in den vergangenen Wochen dazu beitragen, den "Notbetrieb" für Strafprozesse mit Beteiligten nicht deutscher Muttersprache bei den Amts- und Landgerichten der Hansestadt aufrecht zu erhalten. Auf Nachfrage in den Geschäftsstellen waren unsere Kolleg*innen aufgerufen, selbst und auf eigene Kosten für einen effektiven Infektionsschutz (Mund & Nase) Sorge zu tragen.

Vereinsregister des
Amtsgerichts Hamburg
VPOECO

Bei Gericht ist die übliche Technik das Simultan-/bzw. Flüsterdolmetschen. Mit Mundschutz und dem gebotenen Abstand, mit oder ohne Plexiglas-Trennwände, ist das nicht zu bewerkstelligen. Die einzige Alternative ist das Konsekutivdolmetschen.

Etliche Kollegen haben zum Erhalt der eigenen Gesundheit und der ihrer Familien sowie aus Rücksicht auf alle Verfahrensbeteiligten auf die Einkünfte aus ihrer Tätigkeit verzichtet.

Der VVDÜ e.V. besteht seit über 40 Jahren. Es gibt Kollegen, die sich durchaus noch an Zeiten einer Wertschätzung unserer Arbeit erinnern, die der nachgewiesenen Qualifikation Vorrang vor Kostenersparnis einräumte (Stichworte: Rahmen-vereinbarungen; ad hoc-Vereidigungen). Die zunehmende Abkehr von professionellen und qualifizierten Dienstleistungen hat leider auch etlichen Nachahmern als Türöffner für Angebote von Schnellausbildungen zu sogenannten "Fachdolmetschern/-Übersetzern" gedient. Zu eben diesem Sachverhalt suchen wir derzeit das Gespräch mit der Innenbehörde.

Wir werden unser Jubiläum zum Anlass für eine Anfrage an die Bürgerschaft nehmen, Thema: "Welchen Anteil haben Gerichtsverfahren unter Mitwirkung von Dolmetscher*innen und Übersetzer*innen am Gesamtaufkommen der Gerichtsverfahren in der Freien und Hansestadt Hamburg?"

Möglicherweise kann das Ergebnis dazu dienen, die Notwendigkeit der Arbeit und des Einsatzes der in Hamburg vereidigten Dolmetscher*innen und Übersetzer*innen im Sinne eines verfassungsmäßigen und störungsfreien Ablaufs der Verfahren, der Wahrung der Menschrechte und der Chancengleichheit vor dem Gesetz überall dort wieder ins Bewusstsein zu rücken, wo wir inzwischen eher als 'teurer Störfaktor' wahrgenommen werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team beste und stabile Gesundheit und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Ilka C. Krüger Stellvertretende Vorsitzende des VVDÜ

8223097